



Kinderliturgienewsletter

27. Juni 2021: 13. Sonntag im Jahreskreis B

Der Evangelist Markus berichtet uns von zwei Heilungsgeschichten—von der Auferweckung eines eben verstorbenen Mädchens und der Heilung einer Frau, die ein jahrelanges Leiden hatte. In der Einheitsübersetzung kommt die Heilung der Frau genau dazwischen (Jesus wird von ihr aufgehalten, daher verstirbt das Mädchen), im Evangelium in leichter Sprache werden die beiden Ereignisse hintereinander erzählt. Für Kinder kann auch nur die Erzählung von der Auferweckung des Mädchens ausgewählt werden (Kurzfassung). Markus zeigt seinen Hörer*innen schrittweise, wer dieser Jesus ist: Er heilt verschiedene Krankheiten, der Sturm gehorcht ihm und er hat sogar Macht über den Tod. Jesus will das Leben für alle Menschen, er ruft sie heraus, wie er das Mädchen ruft. Er kümmert sich um alle, die seine Hilfe brauchen.



Liedvorschläge

Vertrau dem Herrn, Liederbuch Religion, Nr. 170

Text und Musik: Kurt Mikula

Das Lied passt ebenso zu dem Evangelium des 12. Sonntags (1. Strophe), wie auch zum 13. Sonntag im Jahreskreis. Das Lied ist mit dem Tonumfang von kleinem „a“ bis „d2“ eher anspruchsvoll, aber die schöne Melodie ist leicht zu lernen. Eine rhythmisch eher frei interpretierte, jedoch sehr schöne Aufnahme gibt es hier: <https://www.youtube.com/watch?v=EpU3OI2p8H8>

Sei mutig und stark, Feiert Jesus! Kids, Nr. 76

Text: Mike Müllerbauer; Musik: Mike Müllerbauer und Ralf Conrad

Ein einfaches Lied mit vielen Textwiederholung, welches man mit einem guten Arrangement aufpeppen kann. Im Liederbuch ist das Lied in D-Dur und fängt mit einem kleinem „a“ an. Ich würde empfehlen es höher zu transponieren, z.B. in F-Dur, wie es auf dieser Aufnahme auch gemacht wurde: <https://www.youtube.com/watch?v=4ramQQxO03k>



Kyrie

Herr, Jesus Christus, unser Bruder, du bist gekommen, um uns zu heilen.
Herr, Jesus Christus, unser Bruder, du bist gekommen, um unserem Leben Sinn zu geben.
Herr, Jesus Christus, unser Bruder, du bist gekommen, damit wir aufstehen in unserem Leben für das Reich Gottes.

<https://wien.jungschar.at/index.php?id=messmodelle&modellid=1144>



Evangelium in leichter Sprache: Jesus macht ein Mädchen und eine Frau gesund

Lesejahr B, Markus 5,21-43

Einmal kam ein Mann zu Jesus.
 Der Mann hieß Jairus.
 Jairus hatte eine Tochter.
 Die Tochter war 12 Jahre alt.
 Jairus war aufgeregt.
 Jairus sagte zu Jesus:
 Jesus, du musst sofort kommen.
 Meine kleine Tochter ist krank.
 Meine kleine Tochter stirbt.
 Bitte, komm schnell.
 Lege deine Hände auf den Kopf von meiner Tochter.
 Dann wird meine Tochter wieder gesund.

Jesus ging mit Jairus mit.
 Unterwegs kamen Diener von Jairus.
 Die Diener sagten zu Jairus:

Deine Tochter ist gerade gestorben.
 Jesus kann wegbleiben.
 Jesus kommt zu spät.

Jesus sagte zu Jairus:
 Hab keine Angst.
 Glaube einfach, dass Gott dir helfen kann.

Jesus ging zum Haus von Jairus.
 Nur 3 Freunde von Jesus durften mitkommen.
 Im Haus von Jairus waren viele Leute.
 Alle weinten.
 Und jammerten:
 Das Mädchen ist gestorben.

Jesus sagte zu den Leuten:
 Hört auf zu weinen.
 Und zu jammern.
 Das Mädchen ist nicht gestorben.
 Das Mädchen schläft bloß.

Die Leute lachten Jesus aus.
 Die Leute sagten:
 Jesus ist dumm.
 Jesus hat keine Ahnung.

Jesus schickte alle Leute nach draußen.
 Nur die Eltern durften mitkommen.
 Und 3 Freunde von Jesus.
 Jesus ging zum Bett von dem Mädchen.
 Jesus fasste das Mädchen an der Hand.
 Jesus sagte:
 Mädchen, ich sage dir: Steh auf.

Das Mädchen stand sofort auf.
Jesus sagte zu den Eltern:
Das Mädchen muss etwas essen.

Die anderen Leute waren entsetzt.
Die anderen Leute konnten nicht glauben, dass das Mädchen gesund war.

In der Stadt von Jairus lebte auch eine andere Frau.
Die Frau war schon 12 Jahre krank.
Die Frau blutete viel.
Und oft.
Kein Doktor konnte der Frau helfen.
Die Frau dachte:
Ich gehe zu Jesus.
Ich brauche Jesus nur anfassen.
Dann werde ich gesund.

Bei Jesus waren viele Leute.
Die Frau konnte nicht bis zu Jesus kommen.
Alle Leute standen im Weg.
Die Frau dachte:
Ich brauche nur einmal ganz nahe bei Jesus sein.
Ich brauche Jesus nur einmal antippen.
Dann werde ich gesund.

Die Frau drängelte sich nach vorne.
Die Frau konnte den Mantel von Jesus mit dem Finger antippen.
Die Frau fühlte sofort, dass das Bluten aufhörte.
Und dass sie gesund war.
Jesus merkte auch, dass etwas passiert war.
Weil Jesus auf einmal viel Kraft spürte.
Aber Jesus wusste nicht, was passiert war.
Jesus fragte:
Hat mich jemand angefasst?

Die Freunde von Jesus sagten:
Alle Leute drängeln.
Und rempeln dich an.
Und fassen dich an.

Jesus sagte:
Einer hat mich ganz besonders angefasst.
Das habe ich genau gemerkt.

Jesus guckte nach hinten.
Jesus sah die Frau.
Die Frau war ganz erschrocken.
Die Frau wollte am liebsten wegrennen.
Aber Jesus guckte die Frau lieb an.
Da erzählte die Frau alles, was passiert war.
Jesus sagte zu der Frau:

Es ist alles in Ordnung.
Du hast alles richtig gemacht.
Du hast geglaubt, dass Gott dir helfen kann.
Darum sollst du jetzt immer gesund bleiben.
Du kannst froh nach Hause gehen.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-13-sonntag-im-jahreskreis>



Ideen für Aktionen

Spiel: Gemeinsam aufstehen

Im Evangelium ruft Jesus dem Mädchen zu: Talita kum! Das heißt übersetzt: Steh auf!

Eine Spielidee zum „Aufstehen“:

Je zwei Kinder hocken sich Rücken an Rücken auf den Boden und haken sich mit den Armen unter. Nun versuchen sie, gemeinsam aufzustehen.

So wie Jesus dem Mädchen geholfen hat, so lässt er uns auch nicht allein. Wenn Menschen traurig sind oder allein, dann tut es gut, wenn jemand sagt: Komm, steh auf! Ich bin für dich da!

Jesus sagt auch uns den Satz: „Hab keine Angst! Steh auf!“ Wir können auf ihn vertrauen, auch in unserem Leben.

*Als zweite Übung beginnt der*die Leiter*in einem sitzenden Kind zu sagen: Steh auf! Das Kind steht auf und geht zu einem anderen Kind und ruft es zum Aufstehen. Am Ende stehen alle und können gemeinsam ein Gebet mit Gesten beten oder Fürbitten formulieren, z.B.:*

Wir bitten für alle, die traurig sind. Wir rufen ihnen zu: Steh auf!

Aufwecken:

Frage an die Kinder: Mit welcher Berührung, mit welchen Worten möchtest du aufgeweckt werden? Zu zweit zusammengehen und wer will, kann die (sanfte) Berührung ausprobieren.

Hände:

Zum Thema „Heilen“ passt auch ein Schwerpunkt auf „Hände“, welchen wir am 5.Sonntag im Jahreskreis B vom 7. Februar 2021 schon dabei hatten - einige Ideen kannst du dort nachlesen.



Bibelbild zum Ausmalen



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 13. Sonntag im Jahreskreis B / Mk 5, 21-43

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/B_13So.pdf

Die Kopiervorlage befindet sich am Ende dieses Dokuments.



Fürbitten

Du sagst uns im heutigen Evangelium: Fürchtet euch nicht! Darum können wir mit unseren Bitten zu dir kommen:

Herr, viele Menschen leben allein und zurückgezogen. Lass sie Menschen treffen, die das Leben mit ihnen teilen.

Herr, viele Menschen sind in ihrem Leben enttäuscht worden. Gib ihnen Mut zum Neubeginn.

Herr, viele Menschen sind auf der Suche nach dir. Zeig ihnen den Weg, der zu dir führt.

Herr, viele Menschen leben in Armut, Unfrieden und Krieg. Gib den Verantwortlichen die Kraft, Wege des Friedens zu finden und auch zu gehen.

Herr, viele Menschen haben Angst. Gib ihnen die Kraft, aufzustehen gegen die Ursachen dieser Angst.

Denn Jesus ist zu uns gekommen, um uns zu helfen, den Weg zu Gott und den Menschen leichter zu finden. Dafür danken wir dir, heute und alle Tage. Amen.

<https://wien.jungchar.at/index.php?id=messmodelle&modellid=1144>



Segen

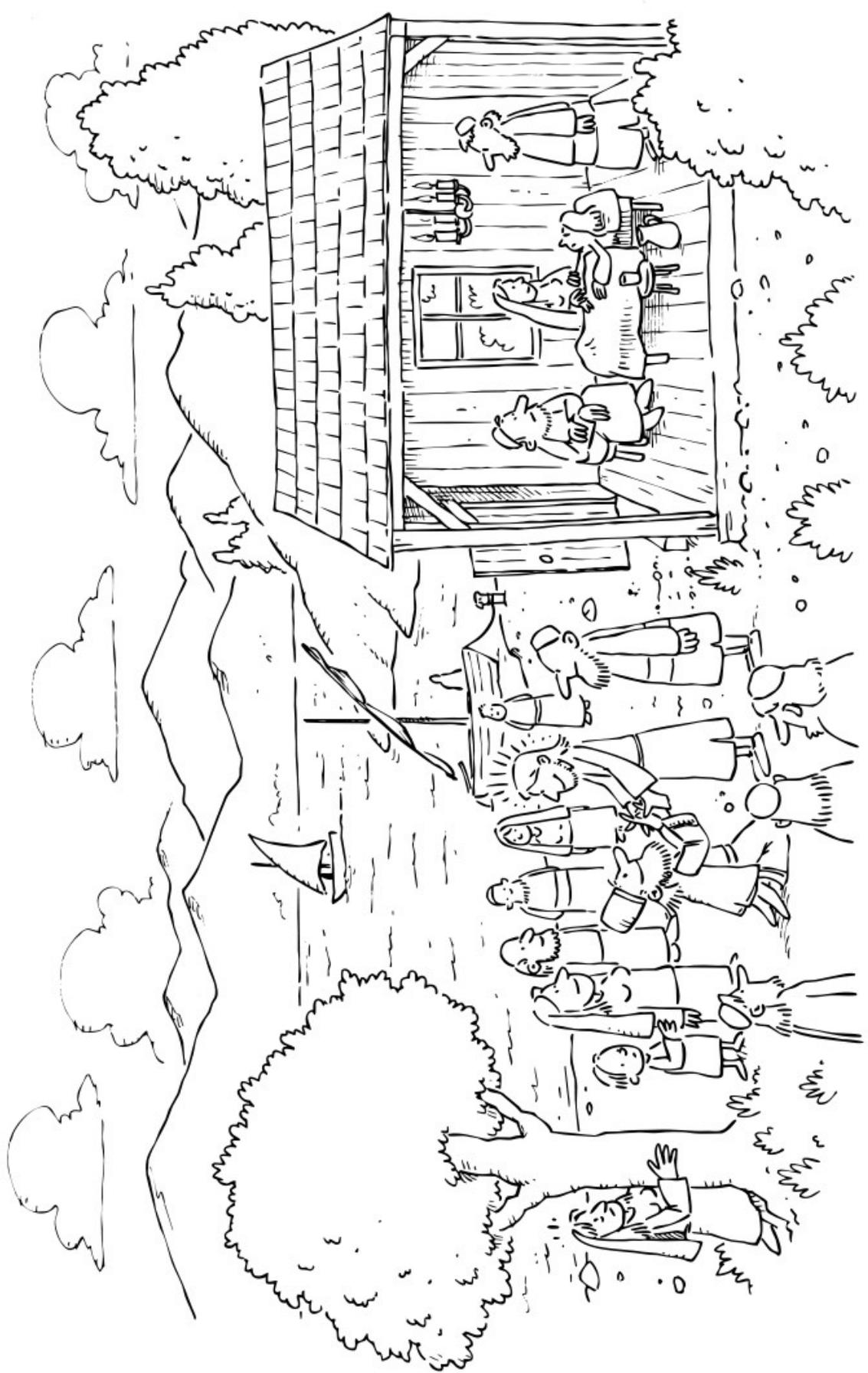
Der kleine Taschensegen:

Wenn es Menschen nicht gut geht oder sie sich ärgern, machen sie oft eine Faust und stecken die Hände in die Hosentasche.

Wir können aber statt eine Faust zu machen auch um einen Segen in dieser Situation bitten.

Das geht so: Ich zeichne mit meinem Daumen ein kleines Kreuz in meine Handinnenfläche und sage: Gott segne dich!

Idee nach: https://www.kinderpastoral.de/fileadmin/5_lp/as42_lp_Kinderpastoral/Kindergottesdienst/Die_Auferweckung_der_Tochter_des_Jairus.pdf



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 13. Sonntag im Jahreskreis B./Mk 5, 21–43